



### Wie viel digitale Freiheit brauchen Jugendliche?

Australien sperrte 2025 alle Social-Media-Accounts von unter 16-Jährigen. In Frankreich und Dänemark dürfen sich unter 15-Jährige nur mit Zustimmung der Eltern in sozialen Netzwerken bewegen. Auch in Baden-Württemberg reichen die politischen Vorschläge von strikten Handyverboten bis zu höheren Altersgrenzen: Der Grünen-Politiker Cem Özdemir hat sich für eine Altersgrenze von 16 Jahren auf den Social-Media-Plattformen ausgesprochen. Für ein konsequentes Handyverbot an Schulen plädiert hingegen Manuel Hagel, Landesvorsitzender der CDU.

Wie sieht für Jugendliche ein sinnvoller Umgang mit dem Handy und den Social-Media-Plattformen aus? Wie viel digitale Bildung ist wichtig, wie viel digital detox ist nötig?

Mit Blick auf die Landtagswahl in Baden-Württemberg am 08. März 2026 laden die Evangelische Akademie Bad Boll und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg zu einer gemeinsamen Online-Diskussion ein:

**Joshua Meisel** spricht über die digitale Kompetenz aus der Perspektive eines Schülers. Im Anschluss fragt der **Pädagoge David Warneck**, wie Schule aussähe, „wenn Smartphones selbstverständlich wären“, und entwickelt Ideen für mehr pädagogische Begleitung, Freiräume und Verantwortungsbewusstsein. **Hans-Christoph Schaub aus dem Kultusministerium Baden-Württemberg** erläutert „die pädagogische Konzeption des Ministeriums“ zur Medienbildung und ordnet sie in aktuelle bildungspolitische Debatten ein. Den vierten Impuls gibt **Dr. Isabel Brandhorst, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie**. Sie zeigt auf, welche Gefahren und Therapiemöglichkeiten bei Internetnutzungsstörungen bestehen und wie Prävention wirksam gestaltet werden kann. Im Anschluss an die Impulse lädt Pfarrer Peter Steinle die Experten zur Diskussion und öffnet den Chat für Fragen der Teilnehmenden.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns, wenn Sie im Vorfeld auf die Veranstaltung hinweisen: **„Handy aus, Hirn an? Schule, Social Media und die Frage nach digitaler Volljährigkeit“**

- 11.02.2026, 18:00 - 19:30 Uhr, Online-Veranstaltung
- Melden Sie sich als Pressevertretung gerne per E-Mail an: [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)
- Weitere Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/530426.html>
- Ihre Teilnahme ist kostenfrei.
- In Kooperation mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

Die Veranstaltung ist Teil der Akademie-Reihe "Perspektiven zur Landtagswahl": [www.ev-akademie-boll.de/landtagswahl](http://www.ev-akademie-boll.de/landtagswahl)

#### Die Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. 1945 gegründet, ist sie die älteste Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa. Jährlich nehmen über 7.500 Gäste an rund 140 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)